

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-wetter-und-herdecke/tolpatschiges-gespenst-erobert-die-theaterbuehne-id8619704.html>

THEATER

Tolpatschiges Gespenst erobert die Theaterbühne

30.10.2013 | 17:41 Uhr



Das Schlossgespenst Balduin erlebt allerlei Abenteuer auf der Lichtburg-Bühne

Foto: Lichtburg

Die Schauspieler des Koffertheaters meinen, dass Halloween eine gute Gelegenheit ist, das beliebte Gespenst Balduin mals wieder aus seiner alten Holzkiste hervor zu locken. Und laden deswegen alle Kinder in die Lichtburg ein. Denn dort können sie miterleben, welche Abenteuer auf das Schlossgespenst warten.

Halloween - das ist eine sehr gute Gelegenheit, das beliebte Gespenst Balduin mal wieder aus seiner alten vermoderten Holzkiste hervor zu locken. Dachten sich die Darsteller vom Koffertheater und verwandeln deswegen am Freitag und Samstag, 1. und 2. November, die Bühne der Lichtburg in das Schloss Zinne mit seinen 32 Zimmern, fünf Sälen, drei Türmen, dem großen Schlossgarten, dem finsternen Burgverlies und der großen Speisekammer. Jaja, eine große Speisekammer ist sehr wichtig in so einem Schloss. Vor allem, wenn zu dem Schloss ein Gespenst gehört.

Unterstützung beim Spuken

„Manche Leute sagen ja, es gibt keine Gespenster“, so das Koffertheater-Team. Von wegen! Wer das Schlossgespenst Balduin gerne bei seinen Abenteuern erleben möchte, der sollte einfach am Freitag oder am Samstag um 18 Uhr in die Lichtburg kommen. Balduin würde sich auch sehr darüber freuen, wenn viele Kinder dann noch einmal ihr Halloween-Kostüm tragen würden, um ihn beim Spuken ordentlich unterstützen zu können!

Und darum geht es bei der Aufführung: Über Gespenster denkt Leopold gar nicht nach. Vielmehr ist er damit beschäftigt, einen besonderen Heiratsantrag für seine Cecilia zu planen. Aber das ist gar nicht so einfach, ohne Geld und ohne Ring. Doch plötzlich erhält er eine Nachricht, die alles verändert: Er ist König und erbt ein Schloss!

Schlossgespenst Balduin ist zunächst nicht begeistert von den neuen Schlossbesitzern. Doch sein geruhames Dasein als einzig amtlich genehmigtes Schlossgespenst wird spätestens dann gestört, als Leopolds Tante Petrunella mit den unerschrockenen Mädchen Luzie und Krissi anreist. Die beiden spuken mit Balduin um die Wette, und der alte Kastellan hat Mühe, den tollpatschigen Geist immer wieder aus allerlei misslichen Lagen zu befreien.

Liebevolle, lustige Geschichte

Inspiriert durch die unvergesslichen Gespenstergeschichten ihrer eigenen Kindheit bringen die Darsteller des Koffertheaters Wetter eine liebevolle und lustige Geschichte für große und kleine Leute ab vier Jahren auf die Bühne. Die Darsteller, das sind Peter Steinmeyer, Guido Dubielzig, Ramona Köhler, Kris Köhler, Annette Montag, Maria Sichelschmidt, Rhiannon Sleath und Laura Utzig. Für die Inszenierung des Stücks „Gespenst geerbt“ zeichnet Frank Motyka verantwortlich.